



Berlin, 17. September 2022

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

BILDUNGS- UND VERMITTLUNGSPROGRAMM

Humboldt Forum, Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst

Schloßplatz, 10178 Berlin

Mo – Do 10 – 20 Uhr, Fr + Sa 10 – 22 Uhr, So 10 – 20 Uhr

Alle Angebote wurden gemäß der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen geplant. Pandemiebedingt kann es jedoch jederzeit zu Anpassungen oder Absagen von Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Hygienemaßnahmen unter folgendem Link:
<https://www.humboldtforum.org/de/besuch/hygienemaassnahmen/>

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Der Eintritt ist für alle Besucher*innen bis auf weiteres kostenfrei.

Buchbare Führungen für Gruppen

Dauer: 60 Minuten

Deutsch und fremdsprachig: je 160 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Buchbar unter +493099 211 8989 (täglich 10 bis 18 Uhr)

<https://www.humboldtforum.org/de/kontakt/>

Alle Themen der öffentlichen Führungen (s.u.) sind auch als Gruppenführungen buchbar.

Öffentliche Führungen für Einzelbesucher*innen

Teilnahmegebühr: 8 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Telefonisch buchbar unter +493099 211 8989 (täglich 10 bis 18 Uhr)

<https://www.humboldtforum.org/de/kontakt/>

Ethnologisches Museum

Überblicksführung Die Neupräsentation der ethnologischen Sammlung

Die Besucher*innen erhalten in einem dialogischen Rundgang Einblicke in die diversen Sammlungsbereiche des Ethnologischen Museums und diskutieren über transkulturelle Kooperationen sowie die zeitgenössischen Kunstwerke in den Ausstellungen. Dabei kommen Fragen nach der Herkunft und Bedeutung der Objekte, die Diskussion um Rückgaben und wie der Kolonialismus in den unterschiedlichen Gesellschaften nachwirkt zur Sprache.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



Koloniale Gegenwart

Seit seiner Grundsteinlegung begleitet das Humboldt Forum die Debatte um das Thema Kolonialismus. Anhand ausgewählter Objekte des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst setzten sich die Besucher*innen mit den Themen Provenienz, Rückgabe von Kulturgütern und den Auswirkungen des Kolonialismus auf unsere heutige Gesellschaft auseinander.

Nummeriert, einsortiert und lahmgelegt – von Ahnen im Museum

Hinter den scheinbar unbeweglichen Objekten im Museum verbergen sich bewegte Biografien. Diese oftmals unbekannt, aus heutiger Sicht teils problematischen Geschichten des Sammelns, Reisens, Kategorisierens und Ausstellens sind Thema der Führung: Woher kommen die Objekte? Wie kamen sie nach Berlin? Auf welche Weise haben sie den Besitz gewechselt? Wie wurden sie in Berlin aufgenommen und ausgestellt? Welche Bedeutung haben sie heute für die Herkunftsgesellschaften?

Musik und Museum

In dieser Führung durch die Sammlungspräsentation der Musikethnologie erhalten die Besucher*innen Einblicke in die Musikinstrumentensammlung und das Berliner Phonogramm-Archiv. Sie diskutieren, welche ethischen Fragen mit dem Sammeln von Stimmen, Stadtgeräuschen und Musik verbunden sind und machen eine unvergessliche räumliche Klangerfahrung.

Ein Meer von Inseln – Ozeanische Sichtweisen auf die Welt

Besteht der Pazifik nur aus endlosen Wasserweiten? Die Führung blickt auf die Vielzahl an Inselgesellschaften dieses Ozeans und wie diese bis heute miteinander vernetzt sind. An ausgewählten Objekten werden zudem Fragen des Klimawandels und des Kolonialismus diskutiert. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen beiden Phänomenen?

Klimawandelfolgen in Ozeanien – eine interaktive Führung mit Augmented-Reality

Wie wird mit Klimawandel in Regionen umgegangen, die zum großen Teil aus Meereswasser bestehen? Welche Rolle spielen indigene Boote aus Ozeanien dabei? Die mit Augmented Reality-Technologie erweiterte Gruppenführung bietet Einblicke in die Handlungsstrategien von Menschen aus Ozeanien zu lokalen Problematiken mit globaler Auswirkung wie Trinkwasserknappheit, Meeresspiegelanstieg und Versauerung des Ozeans.

Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf Geschlechter und Sexualitäten im Ethnologischen Museum

Ein dialogischer Rundgang durch die Neupräsentation der Sammlungen des Ethnologischen Museums gibt Besucher*innen Einblicke in die vielfältigen Geschlechterrollen, Beziehungsformen und Sexualitäten rund um den Globus. Beleuchtet werden gesellschaftliche Normen, Initiationsrituale und der jeweilige Umgang mit abweichendem Verhalten. Zudem werden Schlaglichter auf koloniale Sammelpraxen und Forschung geworfen und die Etablierung von Geschlechternarrativen im musealen Kontext kritisch thematisiert.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Die Benin Bronzen. Restitution und was nun?

Die 1897 von den Briten geraubten Benin-Bronzen sind zum globalen Symbol für die tausenden Kulturgüter aus Afrika geworden, die sich europäische Kolonialmächte unrechtmäßig aneigneten und in Museen ausstellten. Im Juni 2021 beschloss der Stiftungsrat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz die Bronzen nach Nigeria zu restituieren. Die gemeinsam mit Vermittler*innen aus Benin City erarbeitete Führung erzählt multiperspektivisch die Geschichte(n) der Bronzen, thematisiert Kunst aus Benin und geht der Frage nach, wie es nach der Restitution weitergeht.

Las Americas. Ein Rundgang durch die Neupräsentation der Amerika-Sammlungen

In einem dialogischen Rundgang erfahren die Besucher*innen mehr zu spannenden Objekten aus den Amerikas. Im Zentrum stehen sowohl gegenwärtige Kooperationen mit First Nations aus Kanada und Gesellschaften aus dem Amazonasgebiet als auch Objekte der Inka, Maya und Azteken, die bis in die Zeit vor der Kolonialisierung durch die Europäer*innen zurückreichen. Die Führung vereint ethnologische Perspektiven und Erkenntnisse aus der Archäologie und gibt Aufschlüsse über die Bedeutungen der Objekte, Sammler*innen und Rückgaben.

Museum für Asiatische Kunst

Die Neupräsentation des Museums für Asiatische Kunst

Die Besucher*innen erhalten einen Einblick in die Neupräsentation der herausragenden Kunstsammlungen aus Süd-, Südost-, Ost- und Zentralasien. Dabei werden auch Fragen der Provenienz und Restitution sowie koloniale Kontinuitäten diskutiert.

Genuss und Askese

In Asien inspirierten die scheinbaren Gegensätze Genuss und Askese Kunstwerke und Philosophien, die bis nach Europa gelangten. In der Führung erhalten Sie Einblicke in Indiens buddhistische Kunst, die asketische Philosophie der Jains und die vielfältige Götterwelt des Hinduismus.

Lebenskonzepte und Machtsphären

Mit ihren Ideen und Konzepten haben Gelehrte und Pilger*innen aus Asien sowohl ihre eigene als auch die westliche Welt durchdrungen und verändert. Den Karawanenwegen der Seidenstraßen kam dabei die Rolle eines Scharniers zwischen östlichen und westlichen Gesellschaften zu, über die sich Kultur, Religion und Kunst verbreiteten. Die Besucher*innen erfahren, wie ostasiatische Konzepte wie die Teezusammenkunft oder die Porzellanherstellung ihren Einflussbereich ausweiteten.

Weisheit und Mitgefühl

Wie werden Weisheit und Mitgefühl in der asiatischen Kunst dargestellt? Warum sind sie als Schlüsselbegriffe zu verstehen? Was sollen sie vermitteln? Vorgestellt werden Objekte aus Indien, China und Japan. Sie erfahren, warum die Teezusammenkunft als eigene

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Form der Weisheit zu verstehen ist und wie diese mit dem Zen-Buddhismus zusammenhängt.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Ethnologisches Museum, Museum für Asiatische Kunst

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

Weitere Veranstaltungen für Einzelbesucher*innen

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Expert*innengespräch zur Provenienzforschung

Wie sind die ausgestellten Objekte nach Berlin gekommen? Wer waren die beteiligten Akteur*innen in den Herkunftsregionen? Wer hat sie hergebracht und warum? Sind sie während der Kolonialzeit in die Sammlungen gelangt? Welche Bedeutung hatten und haben sie in den Herkunftsländern und ist ihre Aufbewahrung und Präsentation im Museum noch zeitgemäß? Diese Fragen diskutieren Sie mit Provenienzforscher*innen, die im Dialog mit Vertreter*innen aus den Herkunftsländern den Weg der Objekte aufarbeiten.

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Immer am 3. Montag im Monat

Teilnahmegebühr: 8 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Telefonisch buchbar unter +493099 211 8989 (täglich 10 bis 18 Uhr)

<https://www.humboldtforum.org/de/kontakt/>

Kurator*innenführung. Der besondere Blick

Kurator*innen des Ethnologischen Museum geben Einblicke in die Neupräsentation der Sammlung. Stellen Sie Ihre Fragen und kommen Sie mit den Kurator*innen ins Gespräch – über Provenienzen, Dialogprozesse mit den Herkunftsgesellschaften, Lieblingsobjekte und Hintergrundwissen.

Immer am 2. Mittwoch im Monat im Ethnologischen Museum und am 1. Mittwoch im Monat im Museum für Asiatische Kunst

Teilnahmegebühr: 8 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Telefonisch buchbar unter +493099 211 8989 (täglich 10 bis 18 Uhr)

<https://www.humboldtforum.org/de/kontakt/>.

Tandemführung. Der Weg zu zweit ist halb so weit

Vermittler*innen präsentieren dem Publikum gemeinsam mit stets wechselnden Gästen einen Sammlungsabschnitt. Dabei sprechen und diskutieren sie aus unterschiedlichen Perspektiven über ein Thema oder ein Objekt. Die Gäste bringen verschiedene Sichtweisen aus der Museumspraxis, aus gesellschaftlichem Aktivismus oder aus der Wissenschaft in die Führung ein.

Teilnahmegebühr: 10 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Telefonisch buchbar unter +493099 211 8989 (täglich 10 bis 18 Uhr)

<https://www.humboldtforum.org/de/kontakt/>



Expert*innen-Talk. Ein Objekt viele Fragen

Was wollten Sie ein Objekt schon immer fragen? In dieser Diskursveranstaltung steht je ein Objekt im Mittelpunkt, das unter vielfältigen Aspekten und in Begleitung namhafter Restaurator*innen, Tänzer*innen, Wissenschaftler*innen oder Aktivist*innen vorgestellt und diskutiert wird. Dabei sind ungewöhnliche genauso wie verblüffende Zugänge möglich. Welche Frage stellen Sie?

Teilnahmegebühr: 10 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Telefonisch buchbar unter +493099 211 8989 (täglich 10 bis 18 Uhr)

<https://www.humboldtforum.org/de/kontakt/>

Inklusive Angebote

Teilnahmegebühr: 8 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Telefonisch buchbar unter +493099 211 8989 (täglich 10 bis 18 Uhr)

<https://www.humboldtforum.org/de/kontakt/>

Führung für blinde Menschen und Menschen mit Sehbeeinträchtigung

Die Neupräsentationen der Sammlungen

Blinde und sehbeeinträchtigte Personen sind eingeladen, den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst auf besondere Weise zu begegnen. Lebendige und sinnliche Beschreibungen der Objekte, Soundkulissen sowie Tastobjekte bieten multisensorische Zugangsmöglichkeiten und regen ästhetisches Erfahren und Fragenstellen an.

Führung für Gehörlose und Hörende in Deutscher Gebärdensprache

Die Neupräsentationen der Sammlungen

Gehörlosen und hörenden Menschen bietet dieser Rundgang einen sinnlichen Zugang zu den Neupräsentationen der Sammlungen des Museums für Asiatische Kunst und des Ethnologischen Museums. Gehörlose oder hörende Vermittler*innen in Begleitung eines DGS-Simultandolmetschenden führen dialogisch durch die neuen Ausstellungsbereiche und laden zum Erfahren und Mitdiskutieren ein.

Führung in einfacher Sprache

Warum sind Dinge aus der ganzen Welt in Berlin?

Lernen Sie die neuen Ausstellungen kennen. Dort sind viele Dinge aus Asien, West-Afrika, Australien und von Inseln im Pazifik. Zum Beispiel Masken, Schmuck, Vasen oder Boote. In der Führung erzählen wir, wie die Dinge hergestellt und genutzt wurden. Wir sprechen darüber, wem die Dinge gehört haben und wie sie nach Berlin gekommen sind. Wir sprechen auch darüber, was die Dinge heute für die Menschen aus Asien, West-Afrika, Australien oder auf den Pazifik-Inseln bedeuten. Dabei nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Fragen. Die Führungen in einfacher Sprache richten sich an Menschen mit geringen Deutschkenntnissen oder Lernschwierigkeiten.

GENERALDIREKTION

PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Ausstellungsgespräche für Familien

Ethnologisches Museum, Museum für Asiatische Kunst Globale Streifzüge

In einem dialogischen Ausstellungsrundgang erkunden Kinder und Erwachsene gemeinsam die Sammlungsneupräsentationen des Ethnologischen Museums. Vermittler*innen erzählen spannende Geschichten zu den außereuropäischen Objekten, berichten, wem diese ursprünglich gehört haben, wie sie nach Berlin gekommen sind und was sie verschiedenen Menschen heute bedeuten.

Teilnahmegebühr: 5 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Telefonisch buchbar unter +493099 211 8989 (täglich 10 bis 18 Uhr)

<https://www.humboldtforum.org/de/kontakt/>

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Drop-In Workshops für Familien

Ethnologisches Museum Trickster, Tierwesen und Gestaltenwandler

Geschichten von Trickster-Figuren gibt es auf allen Kontinenten. Viele Objekte des Ethnologischen Museums thematisieren diese Tierwesen, wie z.B. die schlaue Spinne Anansi oder den klugen Hornvogel. Trickster handeln trickreich, unerwartet oder heldenhaft! Ihr lasst euch inspirieren und gestaltet eigene Trickster. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Teilnahme kostenfrei
Begrenzte Teilnehmerzahl.

TRANSFORMERS. Baue deine eigene wandelbare Maske!

Die First Nation Kwakwaka`wakw aus Kanada schnitzen seit jeher Masken, die sich öffnen lassen und so in verschiedene Tier- und Menschen gesichter verwandeln können.

Welche Bedeutung haben sie? Wieso sind die Masken heute wichtig?

Ihr spürt den Geschichten der Masken nach und gestaltet selbst eigene geheimnisvolle Masken aus Pappe und buntem Papier.

Teilnahme kostenfrei
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Familienangebote in den Ausstellungsräumen

Ethnologisches Museum, Museum für Asiatische Kunst Familienflächen und Familienspur

Familien mit Kindern finden auf ihrem Rundgang durch die Ausstellungsräume Sofas und Werkzeuge, die zu künstlerisch-kreativen Aktivitäten als auch zum Lesen und Geschichten hören einladen.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



Eingebettet in den Ausstellungsbereich, der die Sammlungen aus Kamerun zeigt, befasst sich eine Familienfläche unter der Fragestellung „Was hat Geschichte mit mir zu tun?“ mit der deutsch-kamerunischen Kolonialgeschichte. Ein Hörspiel, digitale Spiele, Filme aus der Region sowie eine Lesecke regen zu einer handlungsorientierten Auseinandersetzung mit dem Thema an. Auf der Familienfläche im Ausstellungsbereich zu Ozeanien können sich Kinder und Familien spielerisch mit dem Bootsbau und den Stabkarten befassen, sowie in einem digitalen Spiel die Geschichte zu den Booten im Ausstellungsraum kennen lernen. Alle Familienangebote auf den Ausstellungsflächen sind frei zugänglich und funktionieren für sich abgeschlossen und selbsterklärend. Sie richten sich an Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren, die sich die Museen individuell erschließen möchten. Das Besuchererlebnis steht bei den Familienflächen im Zentrum: Anfassen und Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht!

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Bildung und Vermittlung bei den Staatlichen Museen zu Berlin

Das Referat Bildung, Vermittlung, Besucherdienste ist die zentrale Bildungseinrichtung der Staatlichen Museen zu Berlin und als solche mit der Konzeption und Umsetzung von Angeboten in allen 15 Sammlungen beauftragt. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot richten sich die Staatlichen Museen zu Berlin an verschiedene Nutzergruppen: Kinder und Familien, Jugendliche und Erwachsene, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen, Individualbesucher*innen und Besuchergruppen.